

REZENSION 2011/01



**Daniel Burger**

**FESTUNGEN IN BAYERN**

Verlag Schnell & Steiner GmbH  
Regensburg, 2008

ISBN 978-3-7954-1844-1

**Preis: 16,90 EUR (D)**

**AUTOR**

Dr. Daniel Burger studierte Geschichte und Germanistik (Dissertation über die Landesfestungen der Hohenzollern), arbeitete am Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg und ist heute Archivar. Er ist Autor zahlreicher Publikationen zur Landesgeschichte und Bau-forschung mit Schwerpunkt Burgen und Festun-gen.

**REZENSION**

„Bayern und seine Festungen“ (zwischen 1500 und 1918) ist der Titel des 1. Bandes der neu-en Schriftenreihe der Deutschen Gesell-schaft für Festungsforschung (gegr. Wesel, 1981) ge-widmet, dem sich „Werkstattberichte der Forschung“ über Festungsanlagen in allen Bundes-ländern anschließen sollen. Der Autor, Dr. Daniel Burger, ist ein ausgewiesener Fach-mann dieser Forschungsrichtung. Bekannt ist seine Dissertation über die Landesfestungen der Ho-henzollern in Franken und Branden-burg im Zeitalter der Renaissance (2000) oder seine Hand reichung „Festungen: Entdecken und Verstehen“ (2007) – beides Stichworte, die das Interesse des Geschichtslehrers wecken.

Der vorliegende Band weist eine überlegte Struktur auf, die dem Nutzer den Zugang zu 24 Festungsanlagen im historischen Kon-text zwischen Kronach und Lindau i.B. leicht verständ-lich macht. Historisch sind die Objekte exemplarisch den Territorien innerhalb der Grenzen des modernen Bayern zugeordnet. Daniel Burger schlägt den Bogen von der „festesten Für-stenstadt“ Amberg (Opf) bis zur „befestigten Residenz“ der Würzburger Fürstbischöfe (Ma rienberg, Hofgartenbastio-nen der Residenz), von der „Krone Frankens“ (Veste Coburg) und der Landesfestung Ingol-stadt bis zu den Festungen Passaus (Ober- und Niederhaus). Burgers Band ist ein her-vorragendes Hilfsmittel für die Vorbereitung von Schülerexkursionen, aber auch eine grif-fige Handreichung für die private Erkundung im Rahmen eines Familienaus-flugs. Ein überschaubares Literaturverzeichnis, nützliche Hinweise für die Besichtigung und ein Glossar zeichnen die Publikation aus, bei der nicht die lexikalische Inventarisierung, sondern die Les-barkeit für den interessierten Laien im Vorder-grund stehen.

Illustrationen und Farbfotos (v.a. die profes-sionellen Luftaufnahmen) sind von bestechen-der Qualität und belegen die fachmännische Beratung durch die Abteilung IV des Bayeri-

schen Hauptstaatsarchivs (Kriegsarchiv) und der zuständigen Institutionen vor Ort. Der aktuelle Band sollte umgehend Eingang in die Schulen und die öffentlichen Bibliotheken finden und eignet sich auch gut als anregendes Buchgeschenk.

Rezensent:  
Willi Eisele, OStD

Wolfratshausen / November 2011